Old Table sammelte 2000 Brillen für Kenia

Service Club möchte Menschen in Afrika unterstützen / 100 extra angepasste Sehhilfen für Schulkinder

Peine. Ostafrika hat weltwirtschaftlich ein großes Potenzial, und wenn einige junge, gut ausgebildete Frauen und Männer aus Kenia in ein paar Jahren ihre eigene Landeswirtschaft voranbringen, könnte daran auch der Old Table Peine nicht ganz unbeteiligt sein. Denn dessen Mitglieder haben jetzt zu einer Brillensammelaktion für Kenia aufgerufen. Ein zusätzliches Projekt ist die Spende von 100 Brillen für Schüler in der kenianischen Hafenstadt Mombasa, sodass auch fehlsichtige Kinder dem Geschehen an der Tafel folgen können.

Beim Club-Jahrestreffen in Alkmaar hatte der Peiner Old-Table-Präsident Bernd Ehlert ein Mitglied aus Mombasa kennengelernt und mit ihm gemeinsam das Brillenprojekt entwickelt. 1000 Brillen bis Jahresende, lautete das Sammelziel. „Aber wir sind jetzt schon bei gut 2000“, sagte Ehlert nicht ohne Stolz. Der Augenoptiker Detlef Pliefke hatte allein schon mehrere Hundert Brillen beigesteuert; zudem waren etliche direkt bei der PAZ abgegeben worden. Zu den in Peine gesammelten Sehhilfen kam noch eine Lieferung eines rührigen Optikers aus Brake. Lars Herla hatte sämtliche Kollegen in der ganzen Wesermarsch abgeklappert und konnte nun direkt aus seinem Kofferraum heraus noch einmal Kisten und Kartons mit über 1000 Brillen in allen Formen und Farben beisteuern. Die werden nun vorsortiert und die Glasstärke festgestellt. Anfang nächsten Jahres wollen Ehlert und der Vizepräsident Jörg Breymann die Brillen an die Vereinskollegen in Mombasa übergeben. Die sorgen dann vor Ort für die Weiterverteilung an bedürftige Menschen.

Dann werden sie auch die eingangs erwähnten Schülerbrillen dabei haben. Dazu werden die Augen der kenianischen Kinder vermessen und die Daten nach Peine übermittelt. Ein Brillenglashersteller sponsert die Gläser, die daraufhin individuell für jedes Kind geschliffen und in eine schicke Schülerbrille gefasst werden. *hui*

Brillen-Sammler: (von links) Volker Busse, Lars Herla, Detlef Pliefke, Jörg Breymann und Bernd Ehlert freuen sich über die Spendenbereitschaft der Peiner und auch der Optiker in der Wesermarsch. *hui*

7,6 Kilo Marihuana in Sport- und Reisetaschen im Keller verwahrt

26-Jähriger und 24-Jähriger aus Peine wegen gemeinsamen Drogenhandels angeklagt / Dem Arzt Probleme vorgespielt

Peine. Das Marihuana steckte in mehreren Sport- und Reisetaschen, war verpackt in Klemm- oder in Gefrierbeuteln: 7,6 Kilogramm Rauschgift fand die Polizei bei einer Durchsuchung von Wohnung und Keller bei einem 26-Jährigen in Peine.

Nun verhandelt die Erste große Strafkammer des Hildesheimer Landgerichts gegen ihn und einen 24-Jährigen aus seiner Nachbarschaft. Die beiden sollen von Frühjahr 2012 bis Anfang 2013 gemeinsam mit Drogen gehandelt haben. Am ersten Verhandlungstag gaben sie das auch zu. Wie Rechtsanwalt Horst Wesemann für den 26-Jährigen erklärte, habe der im Mai 2012 erstmals drei Kilo Marihuana angekauft, später noch einmal fünf Kilo, zuletzt sieben Kilo.

Durch die größeren Mengen sank der Kaufpreis von 3000 Euro auf 2500 Euro pro Kilogramm. Den Lieferanten, die er nicht nennen wollte, schulde er noch 11 000 Euro. Das Marihuana verwahrte er in der Wohnung des 24-Jährigen, später auch in einem Kellerraum. Der Jüngere habe die Drogen in marktübliche Portionen von ein bis zwei Gramm verpackt und auch selbst weiterverkauft. Der Ältere verkaufte in größeren Einheiten von 25 Gramm.

MENSCHEN VOR GERICHT §

Ein Zeuge sagte aus, mindestens zehn Mal 25 Gramm Marihuana von dem Peiner erworben zu haben. Den Erlös erhielt der 26-Jährige, der Jüngere durfte für seine Hilfe Marihuana für den Eigenkonsum entnehmen.

Er habe selbst seit seinem 13. Lebensjahr Cannabis konsumiert, erklärte der 26-Jährige. Er habe aber auch pausiert und zuletzt nur noch ab und zu geraucht, wenn er Lust dazu hatte, nicht etwa aus Suchtdruck. In den Jahren 2010 bis 2012 war er wegen psychischer Probleme arbeitsunfähig geschrieben und hatte eine Betreuerin.

Ein Arzt attestierte Depressionen und eine drogenbedingte Psychose. Doch dem habe er etwas vorgemacht, habe die verschriebenen Medikamente nie genommen, die Rezepte weggeworfen, sagte der Angeklagte. Er habe nur seine Ruhe haben wollen vor dem Arbeitsamt und trotzdem sein Geld bekommen: „Von Ärzten halte ich nicht viel.“ Obwohl krankgeschrieben, habe er 2012 sechs Monate im Straßenbau gearbeitet. Der psychiatrische Gutachter Axel Wentzel hielt diese Darstellung durchaus für glaubhaft und den Angeklagten daher auch für voll schuldfähig. *bar*

➡ Die Verhandlung wird am 22. August fortgesetzt.

IN KÜRZE

Unfall in Rosenthal: Verursacher flüchtete

Rosenthal. Eine Unfallflucht in Rosenthal wurde der Polizei nach dem Wochenende zur Anzeige gebracht. Und das war passiert: Auf der Pechschwarte hatte eine Frau am Samstagmorgen zwischen 9.30 und 11.30 Uhr ihren Renault Megane Scenic abgestellt und eine Einschulungsfeier besucht. Nach der Veranstaltung stellte sie eine Beschädigung am Radlauf hinten links, am Reifen und der Felgenabdeckung fest. Der Verursacher hatte den Unfallort zuvor verlassen, ohne sich um eine Schadensregulierung zu bemühen. Der Schaden beträgt rund 1000 Euro. *ale*

Veranstaltung mit Özdemir fällt aus

Peine. Die Veranstaltung des Grünen-Kreisverbandes Peine mit Cem Özdemir fällt aus, weil der Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen erkrankt ist. Dies teilte die Peiner Grünen-Bundestagskandidatin Monika Berkhan gestern mit. Ursprünglich wollte Özdemir heute ab 20 Uhr im Schützenhaus über das Thema „Energiewende, Gerechtigkeit, Europa – Grüne Ideen für die Zukunft“ referieren. „Es ist sehr schade, wir hatten uns alle gefreut“, bedauerte Berkahn. An den übrigen Plänen hält die Partei aber fest. Bis zur Bundestagswahl am 22. September werden die Grünen regelmäßig samstags in der Fußgängerzone Präsenz zeigen. Dabei bekommen sie auch Unterstützung von der Hildesheimer Bundestagsabgeordneten Brigitte Pothmer. Am Mittwoch, 4. September, plant die Grüne Jugend ab 15 Uhr in der Peiner Fußgängerzone eine Aktion gegen Hähnchenmast-Anlagen. *jti*

Cem Özdemir

Workshop zum Klimaschutz

Kreis Peine. Zum Thema „Klimafreundliche Mobilität“ veranstaltet der Landkreis Peine am morgigen Donnerstag einen Workshop in der Kreishaus-Kantine, Burgstraße 1, in Peine.

Ziel ist es, Handlungsfelder und Vorschläge im Themenfeld „Klimafreundliche Mobilität“ zu finden und in das Klimaschutzkonzept einfließen zu lassen. Zielgruppen sind neben Politik, Kommunen und Landkreis, die Energieversorger, Kreditinstitute, Verkehrsverbände, Verkehrsunternehmen sowie die Logistikbranche – aber auch interessierte Bürger sind eingeladen.

Wolfgang Gemba

„Im Landkreis hat der Verkehrssektor einen Anteil von 38 Prozent am Endenergieverbrauch, hier besteht also großer Handlungsbedarf“, sagt Kreisbaurat Wolfgang Gemba. Die Bundesregierung will den Energieverbrauch im Verkehr bis 2020 um rund 10 Prozent und bis 2050 um rund 40 Prozent senken.

Beim Workshop werden das Projekt „Schaufenster eMobilität“ in der Metropolregion sowie der Verkehrsentwicklungsplan „proKlima“ der Region Hannover vorgestellt. *pif*

Anzeige

Verlängerung des großen Sommer-Räumungsverkaufs beim Schuhhaus Rentz in Edemissen

Aufgrund der großen Nachfrage: Topaktuelle Damen- und Herrenschuhe nochmals bis Samstag, 17. August 2013, bis zu 69% letztmalig im Preis reduziert!

Aufregende Wochen liegen hinter Geschäftsführer Peter Rentz und seinem Team: Der große Schuh-Räumungsverkauf hat mit den sensationellen Preisreduzierungen bei Damen und Herrenmarkenschuhen unzählige Kunden in das Schuhfachgeschäft in der Peiner Straße geführt.
Auf vielfachen Wunsch und Nachfrage der Kunden hat Peter Rentz nun beschlossen, den Schuh-Räumungsverkauf für kurze Zeit zu verlängern. Bis zum Samstag, 17. August 2013, ergibt sich noch einmal für ein paar Tage die Möglichkeit, topaktuelle Markenschuhe für Damen und Herren letztmalig zu supergünstigen Preisen zu erwerben.
„Wir laden alle Kunden nochmals ganz herzlich ein, von unserem Räumungsverkauf zu profitieren – die Preisabschläge liegen bei bis zu 69%“, betont Peter Rentz.
Vom Räumungsverkauf betroffen sind Damen- und Herrenschuhe von Markenherstellern wie beispielsweise Think, Ara, Clarks, Finn Comfort, Seibel, Gabor, Waldläufer.
Die Auswahl im Schuhfachgeschäft ist immer noch groß. „Hier findet jeder noch etwas Passendes“, ist sich der Geschäftsführer sicher und rät abschließend: „Nutzen Sie die letzten Tage unserer einmaligen Verlängerung!“
Schuhhaus Rentz in Edemissen, Peiner Straße 21, hat montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Peter Rentz, Geschäftsführer vom Schuhhaus Rentz in Edemissen

57890501_13081402400002413